

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 119.

Mittwoch den 26. Mai

1869.

(Eingesandt.)

## Das Modell des Krieger-Denkmal

zeigte uns, als es neulich ausgestellt wurde, zwei neben dem Säulenschaft angebrachte schlafende Löwen. Gegen die Ausführung derselben hat sich die öffentliche Meinung mehrfach schriftlich und mündlich ausgesprochen. Mit Recht oder mit Unrecht? —

Das Denkmal muß, als ein Gegenstand der schönen Kunst, zu allererst der Anforderung entsprechen, daß es ein einheitliches harmonisches Ganze bilde. Mit dieser unabweislichen Anforderung stehen die Löwenfiguren auf ihren, an den Säulenschaft herangeschobenen, diesen verdeckenden, einblendenden Postamenten im directesten Widerspruch. Eine Säule ist ein an und für sich und in sich selbst abgeschlossenes, vollendetes Kunstwerk. Man kann und darf da Nichts noch hinzuthun wollen. Eine Säule muß vollkommen frei dastehen und aufstreben wie eine Pinie. Haben die Prototypen einer Ehrensäule, die Trajans-Säule, die Napoleons-Säule solche Zuthat?

Es widerstrebt der Idee einer Säule, daß sie eine Front, eine Rückseite, überhaupt Seiten habe. Nun wird zwar bei unserm Modell durch die obenstehende Figur (Victoria, Borussia) eine Vorderseite gewissermaßen angebeutet. Dies kann aber den guten und schönen Eindruck des Ganzen im geringsten nicht stören. Wie ganz anders mit den Löwen und ihren Postamenten, die eine Front- und eine Hinterseite in prägnantester Weise aussprechen. Auf den Wangen einer Freitreppe sind solche Löwenfiguren als Zierrath am Orte. An unserm Denkmal, so dicht nebeneinander, nur den Säulenschaft zwischen sich, können die kolossalen Thiere kein Ornament mehr sein wollen. Sie nehmen die Aufmerksamkeit des Beschauers in störender Weise für sich derart in Anspruch, daß der Eindruck des Ganzen kein einheitlicher mehr ist. Sie wollen nun mit der Haupt-Figur, die nur klein gegen sie erscheint, höchstens noch eine Gruppe bilden. Aber Wen überlasse nicht ein kalter Schauer bei dem Gedanken an eine derartige Gruppe, an eine solche Gruppierung! Wie sich in der Idee kein Ganzes finden läßt, so bilden sich auch äußerlich zwischen den Thierkörpern und der Säule, trotz aller Enge, oder vielmehr grade wegen der Enge, höchst unschöne Lücken, und von einer Verbindung mit der Figur der Göttin kann wollends keine Rede sein.

In der That, die Löwen gehören nicht zur Säule und dienen nur zu ihrer Verziertheit sowie zur Störung des Ganzen. Es ist dies am Modell auch deutlich wahrzunehmen gewesen. So wie man die Löwen entfernte, traten sofort Ruhe und Klarheit an die Stelle der Unruhe und Verwirrenheit des vorherigen Eindrucks.

Aber hätten sie nicht an und für sich als bedeutungsvolle Symbole ihre Berechtigung? Diese nach dem Vorstehenden nur noch nebensächliche Frage muß aber ebenfalls verneint werden. Bestände das Denkmal aus Einem auf hohem Quader liegenden, todtten Löwen, so würde es recht wohl eine sinnentsprechende Idee hervorrufen können. Aber zwei Löwen, zwei schlafende Löwen? — Nein, nimmermehr! Wie unergleichlich viel besser waren da die drei Löwen des ersten Entwurfs angebracht, die, weit abgerückt vom Denkmal, als die Hüter des geweihten Bannkreises um dasselbe sich darstellten.

Es kommt nun noch hinzu: sollte das Denkmal wirklich auf dem dafür in Aussicht genommenen Plätze vor dem Volksschulgebäude errichtet werden, so wird das so entchiedene Mißverhältniß des Raumes durch die Anhäufung der Masse, die die Piedestale der Löwen nothwendig machen, noch viel schroffer hervortreten. Wird doch der Beschauer, um

den Anblick des Ganzen zu gewinnen, kaum anderswo als in den vorbeifahrenden Straßen sich aufstellen können.

Ferner werden die verdeckenden Löwenfiguren das Lesen der Namen der gefallenen Krieger behindern. Mit solchem Uebelstande darf das Denkmal nimmermehr behaftet sein.

Endlich würde der Wegfall der Löwen eine sehr ansehnliche Kostenersparniß herbeiführen, so daß die jetzt schon bereiten Geldmittel zur Ausführung des Denkmals ausreichen, ja auch dazu ausreichen, daß die Figur auf der Säule nicht als die Copie irgend eines schon vorhandenen Vorbildes (an so kläglichen Behelf soll ja leider gedacht worden sein), sondern als ein wirkliches Original hergestellt werde.

Daß, wenn die Löwen wegbleiben, die Dimensionen des Piedestals etwas vergrößert werden müssen, überhaupt die Gliederung desselben etwas abgeändert werden muß, kann mit um so größerer Befriedigung zugegeben werden, als dadurch auch der jetzt wohl zu knappe Raum für die Inschriften leicht zu vergrößern ist.

Mögen die ausgesprochenen Ansichten der Prüfung werth gehalten werden und ihre Bestätigung oder auch eine — aber begründete — Widerlegung finden; denn durch Rede und Gegenrede wird das Richtige klar gestellt.

+ + -

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

**Katholische Kirche.** Donnerstag den 27. Mai, am h. Frohnleichnamensfest, Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld; Vormittags 9 Uhr Herr Dechant Wille; Nachmittags 2 Uhr und Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Andacht Derselbe.

In der Frohnleichnamsoctav ist jeden Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Sacraments-Andacht.

### Nachrichten aus Halle.

Am 22. d. Mts. Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr erkrankte die 3 $\frac{1}{2}$  Jahre alte Tochter des Rutscher Stierwald von hier in der Gerberstraße. Die sofort angeordneten Wiederbelebungsbefuche blieben leider erfolglos.

Am 22. und 23. Mai beging die Provinzial-Liedertafel, welche aus Gesangsvereinen von Barby, Berlin, Cöthen, Dessau, Halle und Magdeburg gebildet wird, hier ihre Jahresfeier in festlichster und heiterster Weise.

Am 23. Mai fand das von dem Stallmeister Kannée auf hiesigem Exercierplatz veranstaltete Pferderennen unter sehr zahlreicher Theilnahme des Publikums Statt. Kein Unfall war zu beklagen, und fand die Sache Seitens des Publikums vielen Beifall. Preise erhielten: Beim Eröffnungsrennen der Veranstalter selbst, bei dem Hürdenrennen der Jockey desselben, bei dem Privat-Carrière-Rennen Deconom Kohnert, beim Privat-Trab-Rennen Gasthofsbesitzer Jacobine und beim Privat-Pony-Rennen wiederum Deconom Kohnert. Darauf fand eine Production auf der Velocipede Statt, während das beabsichtigte Esel-Rennen wegen Einbringens von Zuschauern in die Rennbahn nicht vor sich gehen konnte.

**Tageschau.**

Mittwoch, den 26. Mai.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
**Postamt:** 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Passbüro:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum R. M. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Haupt-Secreramt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **Landratsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Bau-Commandite:** 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 U. B. M. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat:** 9—12 U. B. M.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
**Sparkasten.** Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorkauf-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.  
**Hallescher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
**Deffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm.  
**Sammlungen.** Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).  
**Vereine.** Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends (Eingang: Ruhgasse.) (Deutsche Literatur.)  
**Kunst-Ausstellung** von 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. im „städt. Gymnasium.“  
**Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
**Kaufmännischer Verein** 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unter-richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Harig.)  
**Erster diesjähriger Gewerlentag** des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins. 11 Uhr Vorm. im „Kronprinzen.“  
**Naturwissenschaftlicher Verein** für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.  
**Sänger-Verein** Gesangsverein, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
**Jahn'scher Turnverein.** Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Rosenhof.“

Singakademie. 6 Uhr Abends Soirée im „Volkschulgebäude.“  
 Sitzung des Vereins für praktische Medizin. 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“  
**Niedertafel.** Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Freyberg's Lokal.“  
**Bäder.** Jabel's Bade-Anstalt im Fürkenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.  
**Meier's Bade-Anstalt** in Glanpha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischtem Bäder zu jeder Tageszeit.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
 24. Mai 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,03	3,20	84	7,4	WNW	trübe 8.
Mitt. 2	334,28	3,32	42	16,5	W	wolkig 7.
Abd. 10	333,91	3,64	70	11,1	W	trübe 8.
Mittel	334,41	3,39	65	11,7		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

**Durchschnitts-Preise**  
 in Halle am 25. Mai 1869.

	Niedriger				Höher			
	Schfl.	2 Thlr.	12 Sgr.	6 Pf.	2 Thlr.	15 Sgr.	— Pf.	
Weizen	2	2	6	2	3	9		
Roggen	1	28	9	2	—	—		
Gerste	1	8	9	—	—	—		
Hafcr	1	7	6	—	—	—		
Heu	Centr.	8	—	—	—	—		
Lauges Stroh	Schod	8	—	—	9	—		

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Hallesche Volksküche, fl. Ulrichsstr. 15.** Mittwoch: Kartoffelmus und Fricantellen.  
**Volksküche, Unterberg 25.** Mittwoch: Nudeln mit Rindfleisch.  
**Volksküche, fl. Ulrichsstraße 5.** Mittwoch: Kartoffelmus mit Bratwurst.

**Bekanntmachungen.**  
**Haus-Verkauf.**

**Bekanntmachung.**  
 Folgenze zu dem Rittergute Freiensfelde gehö-  
 rigen Grundstücke:  
 1) das Kachelhaus Nr. 10.  
 2) 2 Morgen 21 □ Ruthen Acker vor dem Kessel,  
 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> □ R. Acker vor den Häusern,  
 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> □ R. daselbst,  
 1 Morgen 37 □ R. vor den Weiden,  
 1 Morgen 55 □ R. an der Wiese,  
 1 Morgen 46 □ R. am Kessel,  
 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> □ R. vor den Häusern,  
 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> □ R. daselbst,  
 1 Morgen 25 □ R. an den Weiden,  
 1 Morgen 164 □ R. an der Wiese

werden  
**Donnerstag den 27. d. Mts.**  
**Nachmittags 3 Uhr**  
 an Ort und Stelle auf sechs Jahre vom 1. Oct.  
 d. Js. ab bis 1. Oct. 1875 unter den im Ter-  
 mine bekannt zu machenden Bedingungen meist-  
 bietend vermietet resp. verpachtet, wozu Pacht-  
 lustige hierdurch eingeladen werden. Ort der Ver-  
 sammlung: die Schulzen-Wohnung in Freiensfelde.  
 Halle, den 19. Mai 1869.

**Der Magistrat.**  
**Taubendünger**  
 zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 40.  
**Neue Matjes-Seringe**  
 empfiehlt billigst J. F. W. Mollé.

Auf **Thonberg** bei Leipzig ist ein im besten Zustande befindliches Wohnhaus mit Gar-  
 ten, welches sehr gut für Kaufleute, Bäcker,  
 Fleischer, Restaurateure ac. sich eignet, für den  
 billigen Preis von 6200 % Familienverhältnisse  
 halber sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Ueber-  
 einkunft.

Näheres unter Chiffre **L. B. # 6** in Leip-  
 zig, Sternwartenstraße 19 b, 1. Etage rechts.

Ein fettes Schwein zu verkaufen  
 Giebichenstein, Schulgasse 2.

Neue u. alte Sopha's stehen z. verk. Steinstr. 25.

Ein großer Trockenschuppen ist zum Abbruch  
 zu verkaufen. **G. Meyer**, alter Markt 3.

Eine mittlere Zink-Badewanne und ein Hand-  
 wagen sind zu verkaufen Brunostraße 19.

Zwei überzählige starke Arbeitspferde zu ver-  
 kaufen Klauenthor-Vorstadt 3.

Ein brauchbares Comtoirpult ist zu verkaufen  
 fl. Brauhansgasse 13.

2 birkenne Kleidersekretäre wegen Mangel an  
 Raum billig zu verkaufen lange Gasse 1.

Ein Salonflügel steht billig zu verkaufen  
 Halle, Mühlgraben 10.

Zu verkaufen ist billig ein noch gutes Sopha  
 Unterberg 25, 2 Tr.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)  
 heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch  
 in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswär-  
 tige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Ein neuer Kinderwagen zu verk. am Bahnhof 8,  
 Pferdeburg zu verk. Delitzscherstr. 6 a, 1 Tr.

Eine gute Weisnämaschine steht zur Benutzung;  
 2 sehr gute und dauerhaft gearbeitete Bänke zu  
 verkaufen, passend für eine Näh- oder Confir-  
 mandenstunde. Näheres Gottesackerstraße 7, 1 Tr.

Fortwährend kaufe ich allerlei Bruchmetall, so-  
 wie Knochen, Lumpen, Papier u. s. w. und wird  
 keiner der mich Beehrenben mein Lokal unbefriedigt  
 verlassen. **F. Bachmann**, Schülershof 21.

Ein guter Damenreisefloffer mit Einsatz wird  
 zu kaufen gesucht. Adr. unter **N. # 6** in der  
 Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bohnfuhrn aller Art und auf Zeit nimmt an  
**Heinrich Vär** in Freiensfelde.

**200 Thlr.** werden Demjenigen zugesichert,  
 welcher ein Kapital von 3500 % (erste Hypo-  
 thek) auf 2 Jahre giebt. Offerten unter **R. R.**  
 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein in Herrenarbeit auf Maschine geübtes  
 Mädchen findet dauernde Besch. Martinsberg 8.

**Bekanntmachung.**

Das zum Nachlasse des verstorbenen Instrumentenscheifers **Engelmann** gehörige, Erbteil Nr. 7 b belegene, im Hypothekenbuche von Halle Nr. 773 verzeichnete Hausgrundstück, soll ertheilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation in dem hierzu am

**2. Juni d. Js. Vorm. 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle Zimmer Nr. 33 vor dem Kreisgerichts-Rath **Winkler** anstehenden Termine verkauft werden, wozu Bieter mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß von den Kaufgeldern 1800  $\%$  bei pünktlicher Zinszahlung mindestens 2 Jahre unkündbar stehen bleiben können. Halle a/S., den 19. April 1869.

**Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.**

**Holz-Verkäufe**

in der

**Königl. Oberförsterei Schkeuditz.**

Es sollen

**1) Freitag den 4. Juni früh 9 Uhr** im Unterforst **Wapflau**, Schlag 15, hinter Horburg an der Schöchelbrücke circa:

- 6 Kftr. eichene Scheite,
- $\frac{1}{2}$  = eichene Knüppel,
- 1 = eichene Stücke,
- 4 = erlene, aspene Scheite,
- 2 = erlene, aspene Stücke,
- 58 = Abraum,
- 46 = Unterholz-Keisig.

**2) Montag den 7. Juni**

a) um 8 Uhr im Unterforst **Wapflau**, Schlag 8, circa:

- $\frac{1}{2}$  Kftr. eichene Knüppel,
- $\frac{1}{4}$  = rüsterne Scheite,
- $4\frac{1}{2}$  = erlene Scheite,
- 10 = Abraum,
- 10 = Unterholz-Keisig;

b) um 10 Uhr im Unterforst **Bugliebenau** an der Elsterbrücke

- 5 Kftr. eichene Scheite u. Knüppel,
- $2\frac{1}{2}$  = erlene Scheite,
- $\frac{1}{2}$  = eichene Scheite,
- 56 = Abraum.

**3) Mittwoch den 9. Juni**

im Unterforst **Döblau** vom Schacht Nr. 6, ohnfern der Försterei bei Nietleben, aus circa:

- 135 Kiefern mit 2800' C',
- 30 Kftr. kieferne Stücke

an die Meistbietenden unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Schkeuditz, den 22. Mai 1869.

**Königliche Oberförsterei.**

Ein Kapital von 100  $\%$  wird auf reell sichere Hypothek gesucht. Adressen unter **F. 10** bitte abzugeben in der Exped. dieses Blattes.

**Avis für Damen.**

Unter heutigem Tage beginnt mein **weiter** **Curfus** im Schneidern, Schnittzeichnen und Zuschneiden nach leichtfaßlicher Methode, in drei Wochen zu erlernen. Unterrichtslokal: **Fl. Ulrichsstraße 9, 1 Tr.**

**Amalie Kiefer** aus Leipzig.

Eine Aufwartung für den Nachmittag wird gesucht vor dem Steintor 5, 1 Tr.

Eine Köchin, — ein Hausmädchen, — und ein Mädchen für Alles, welches gut kochen kann — werden gesucht und können sich, wenn sie mit guten Attesten versehen sind, melden  
gr. Steinstraße 15, 1 Tr. hoch.

Einige Tischgäste werden noch gesucht  
Leipzigerstraße 98, im Keller.

Ein anst. Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht 1. Juli einen anständigen Dienst. Zu erst.  
Taubengasse 14, parterre rechts.

1 anst. gebild. Mädch., w. in Küche u. Hausarb. erf. u. gute Zeugn. aufzuw. hat, sucht bald Stelle durch  
Frau **Gutfahr**, gr. Schlamm 10.

1 gef. milch. Amme, w. sch. einige Wochen gest. hat, erh. g. St. d. Fr. **Gutfahr**, gr. Schlamm 10. Daf. f. auch eine flotte Biermamsell Stellung. Anst. Mädchen v. außerb. mit 4- bis 6jähr. Attesten suchen noch 1. Juni u. 1. Juli Stellen durch  
Frau **Schmeil**, Bechershof 10.

Ein anst. Mann sucht baldigst eine Stelle als Aufseher, Colporteur od. Büreaudienner  
Moritzwinger 10.

Daf. w. auch feine Wäsche f. Herren u. Damen angen. Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. nächsten Monats gesucht. Näheres bei  
**Carl Brodforb jun.**,  
fl. Ulrichsstraße 9.

Ein ordentl. ehrl., fleißiges Mädchen v. außerb. sucht bei einer anständigen Herrschaft baldigst einen Dienst. Zu erfragen  
Küttelpforte 1.

Ein junger Mann, der hohe Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Bote oder Cassirer.Adr. unt. **B. B.** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

**Gesucht** wird eine Wohnung zum 1. Juli von 28—30  $\%$ , Nähe des alten Marktes oder Borglaucha. Desgleichen eine zu 24—26  $\%$  Adressen unter **D. 10** bitte abzugeben in der Expedition d. Bl.

2 Stuben, 2 Kammern, im Preise von 66 bis 70  $\%$ , von einer stillen Familie 1. Oct. zu miethen gesucht. Adr. unter **A. B.** in der Exped.

Von kinderlosen Leuten, von auswärts hierher gezogen, wird sogleich ein einfach möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet in e. anständigen Hause zu miethen gesucht. Offerten unter **B. 10** befördert die Expedition d. Bl.

Im Preise bis 36  $\%$  suchen ruhige Leute zum 1. Juli ein freundliches Logis. Adressen unter **A. B.** nimmt gef. die Exped. d. Bl. an.

Magdeburger Chaussee 7 ist eine Parterre-Wohnung, Stube, Kammer und Entrée, auf Wunsch auch Pferdebestall, sogleich zu vermieten. Auch ist wegen Mangel an Raum ein Flügel sehr billig zu verkaufen.

**Dölberger Weg 5 b**

2 Stuben, Kammern u. K. nebst Zubehör p. 1. Juli zu vermieten. Näheres

**G. Beyer**, alter Markt 3.

Ein freundliches Stübchen im Vorderhaus an eine einzelne Person zu vermieten und sofort zu beziehen  
alter Markt 3.

Leipzigerstraße 55, 3 Tr., ist eine freundliche Kammer mit separatem Eingang an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Möbl. St. an 1 od. 2 Herren zu verm., das auch Schlafst. offen gr. Klausstraße 28, 1 Tr.

1 fein möbl. Stube zu vermieten  
Delitzscherstraße 1, parterre.

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Cabinet, für Herren od. Damen, 1. Juni od. später zu bez.  
Mauergasse 16, 2 Tr., vis à vis d. Waisenh.

Gut möbl. St. sof. zu verm. alter Markt 15.

Schlafstellen mit Kost  
Landwehrstraße 10, Hof rechts 1 Tr.

Schlafstellen offen  
Mauergasse 9.

Ein Kanarienvogel entflohen. Abzugeben  
Spiegelgasse 12.

Ein schwarzes Thybettuch mit Francken wurde gestern im Münch. Bierkeller od. Advokatenweg verl. Geg. gute Bel. abzug. hint. d. Landw. 3.

**Verloren** wurde am Sonntag von Siebichenstein bis zum Neumarkt ein Ring mit Platte, A. B. gezeichnet. Gegen angemessene Belohnung abzugeben  
Martinsberg 4.

Ein Portemonnaie mit Geld, Marke u. Kiefernstein vor einiger Zeit gefunden. Abzuholen bei  
**U. W. Haase**, Leipzigerstr. 6.

Ein gelber Wachtelhund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben  
Hospitalplatz 9.

Vor einiger Zeit ein gold. Kreuz verloren, (Souvenir eingravirt). Bitte abzug. geg. Bel. gr. Sandberg 13, 2 Tr. l.

1 Kriegsmedaille gef. Kilieng. 7. **Schröder.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines seligen Mannes kann ich nicht unterlassen allen Denen meinen wärmsten Dank auszusprechen, die den Entschlafenen beim Leben so viel Theilnahme bewiesen, und seinen Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten. Dank dem Herrn Diaconus **Schmeißer** für die Tröstung am Sterbetage, Dank dem Herrn Pastor **Sickel** für die Trostworte am Grabe, Dank allen, allen Denen, die mir und meinem seligen Mann irgenbwo hilfreich zur Seite standen, Dank seinen Kameraden, die ihn zur Ruhe trugen und mich noch mit einer Liebesgabe beschenkten, ich werde es nie vergessen, Gott möge es Allen lohnen!

Die trauernde Wittwe  
**Johanne Ringleb geb. Seyer.**

**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

Heute Morgen 5 Uhr starb in seinem 75. Jahre unser guter Vater, Vater und Großvater, der Rentier **Joh. Christian Müller** nach kurzem Krankenlager.

Halle, Leipzig u. Habersleben, d. 25. Mai 1869.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Todes-Anzeige.**

Heute Mittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr verschied nach schweren Leiden unser guter Sohn **Willi** im Alter von 1 Jahr 11 Tagen. Dies zeigen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid an

**Fr. Deutschbein u. Frau**  
nebst Großeltern.

Halle, den 24. Mai 1869.  
Sanft ruhe seine Asche!

# Ausverkauf großer Berlin Nr. 13.

Eine Partie einzelne Oberhemden, Chemisettes, Kragen und Manschetten zum Anknüpfen zu äußerst billigen Preisen.

## D. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13.

**Gänzlicher und billigster Ausverkauf**  
sämtlicher Posamentier-, Woll- und Weiß-Waaren.

**Gr. Steinstr. 13. Auguste Zesch, gr. Steinstr. Nr. 13.**

Ein Sopha steht billig zu verkaufen gr. Brauhausgasse Nr. 31.

Ausdrücklich bemerke, daß das Spielen in der Frankfurter Lotterie nunmehr im Königreich Preußen erlaubt ist.

### Glück auf!!

**Eine Million 390,000 Thlr. bares Silbergeld,**  
vertheilt in Hauptpreise von ev. Thaler 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 4mal 4000, 3mal 2500, 12mal 2000, 23mal 1500, 105mal 1000 zc. zc. bis abwärts 12 Thaler müssen gewonnen werden in der von der kgl. Regierung genehmigten Lotterie in Frankfurt am Main.

Das Gewinnverhältniß ist ein so günstiges, daß 22,400 Loose mit einem der obigen Preise zum Vorschein kommen müssen.

**Die Gewinne werden sofort nach Entscheidung ausbezahlt.**

Die Gewinnziehungen beginnen schon am 10. und 11. Juni und empfiehlt hierzu gegen Einsendung, Post-Einlagen oder Nachnahme des Betrages **Ganze Loose à 4 Thaler, halbe à 2 Thaler, Viertel à 1 Thaler** (Pläne und Listen gratis) **die allbekannte Glücksellecte von**

**Gustav Schwarzschild in Hamburg.**

„Pünktliche verschwiegene Bedienung.“

Von der königl. Regierung genehmigte

## 156. Frankfurter Lotterie.

Zu der am 9. u. 10. Juni stattfindenden Ziehung erster Classe kann noch einige ganze Loose à  $\text{Rp. } 3, 13, \frac{1}{2}$  à  $\text{Rp. } 1, 22, \frac{1}{4}$  à  $26 \text{ Sgr.}$  gegen frankirte Einsendung oder Nachnahme des Betrages erlassen. Ganze Loose für alle sechs Classen kosten  $\text{Rp. } 51, 13$ , getheilte im Verhältniß. — Pläne und Ziehungslisten gratis.

**A. Metzger, in Frankfurt a. M.**

P. P.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich nach dem Tode meines Mannes das **Abdeckerei-Geschäft** in derselben Weise unter dem Beistande meines Sohnes fortführen werde. Indem ich Sie bitte, das meinem seligen Manne in so reichlichem Maße geschenkte Wohlwollen auch mir zu übertragen, wird es mein Bestreben sein, mir dasselbe durch größte Promptheit und strengste Reellität zu erhalten und zeichne ich hochachtungsvoll

**Christiane Schnellinger geb. Schwarz.**

## Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, Maß- und Kaffeetuchen.

Lüchtige Maschinenschlosser und Eisendreher werden gesucht in der Maschinenfabrik von **Wegelin & Hübner.**

Eine **Feuerversicherungs-Gesellschaft** ersten Ranges sucht einen thätigen Haupt-Agenten. Offerten sub **N. N. 12** bef. d. Exped. d. Bl.

Lüchtige Tag-Schneider sucht **F. Sparenberg, Leipzigerstraße 44.**

Ein Tischlerges. wird verlangt gr. Rittergasse 3.

Ein **anständ.**, junges Mädchen, das mit Kindern recht gut ist aber auch nähen kann, wird gesucht **Leipzigerstraße 103. A. Blau.**

Ein Laufbursche wird gesucht. Näheres bei **C. Herrmann, gr. Ulrichsstraße 17.**

Einen ordentlichen Torfmacher sucht **L. Hildebrand, Bülberger Mühle.**

Ein brauchbares Mädchen wird sofort gesucht **Niemeyerstraße 11, rechts part.**

Ein reinliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen findet 1. Juni Dienst **Steinweg 39.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli gesucht **Königsplatz 36, 2 Tr.**

Zum 1. Juli wird ein ehrl., ordentl. Mädchen von außerhalb gesucht **Leipzigerstr. 58, im Laden.**

Eisenbahnschienen z. Bauz. ausgesucht, 4 5" hoch, in gewöhnlichen Längen 2 — 2 $\frac{1}{4}$   $\text{Rp.}$ , in vorgeschriebenen Längen 2 $\frac{1}{4}$  — 2 $\frac{1}{2}$   $\text{Rp.}$  pr. Ctr.; **Cemente;** Dachfilz, Dachpappe u. Schiefer, Mauer- und Chamottesteine, Klinker, Bleiröhren, Bauhölzer u. sonstige Baumaterialien zu billigen, festen Preisen bei **J. G. Mann & Söhne.**

Ein reinliches, fleißiges **Dienstmädchen** von auswärts — mit guten Attesten versehen — wird zum **1. Juli** e. für Hausarbeit und Beaufsichtigung 1 Kindes gef. Zu erst. **Steinweg 13, part.**

Junge Mädchen, welche das Weißnähen erlernen wollen, werden angenommen **Fuchengasse 1.**

### Wohnungsvermietung.

In meinem Hause, **Merseburgerstraße 18**, ist die Bel-Etage in gesunder, freundlicher Lage mit Pferdebestall und Wagenschuppen nebst Gartenpromenade zum 1. October zu vermieten.

Fr. Achilles.

Eine freundlich möblirte Stube sofort zu vermieten **Merseburgerstraße 18.**

Ein **Logis: 2 Stuben, Kammer, Küche zc., 1 Tr. hoch, auch Gartenpromenade, ist vom 1. Juli** ab von ruhigen Leuten zu beziehen. Näheres **Merseburger Chaussee 16, part. 1.**

Ein Laden nebst Wohnung sofort zu beziehen **Feldstraße 1.**

Zu vermieten eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und allem Zubehör, zu **Michaelis**, kann aber auch schon früher bezogen werden **lange Gasse 25.**

**Herrsch. Logis** von 3 — 5 St. u. Zub. sofort oder 1. Juli zu beziehen **Niemeyerstraße 4.**

Eine Wohnung im Seitengebäude von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer, Keller zc. ist zu vermieten und 1. Juli e. zu beziehen **Magdeburger Chaussee 4.**

St., K., K. zu vermieten **Geiststraße 23.**

St., K., Küche 1. Juli zu bez. **Spitze 21.**

### Sommer-Theater

in der „Weintraube.“

Mittwoch den 26. Mai. Auf allgemeines Verlangen zum zweiten Male: „Lamm und Löwe“, oder: „Die beiden Candidaten auf der Braut-schau“, Original-Lustspiel in 3 Akten von A. Schreiber. Vorher: „Er ist nicht eifersüchtig“, Lustspiel in 1 Akt von Elsner.

Nach 8 Uhr halbe Kassenpreise.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 24. Mai Abends am Unterpegel 4' —  
am 25. Mai Morgs. am Unterpegel 4' —

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	24. Mai		25. Mai	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	13 Grad	12 Grad	5 Grad	
Wasser	13	13	13	

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.